

Protokoll

der ordentlichen Generalversammlung vom Freitag, 28. April 2023, 15.00 Uhr, in der Turnhalle Diemtighuus

Vorsitz Stephan Hofmann, Präsident

Anwesend Gem. Präsenzliste

Entschuldigt Gem. Liste Entschuldigungen

Protokoll Geschäftsstelle

Eröffnung der GV 2023

Die Generalversammlung 2023 beginnt um 15.00 Uhr.

Der Präsident Stephan Hofmann begrüsst alle Anwesenden in Diemtigen. Ganz besonders heisst er willkommen:

- Herr Jürg Stucki, Gemeindepräsident Diemtigen
- Herr Ernst Meier, Rektor Bildungszentrum Interlaken bzi
- Frau Katrin Reusser, Mittelschul- und Berufsbildungsamt
- Herr Dominik Blatti, Grossrat
- Herr Jürg Rothenbühler, Grossrat, Präsident Lignum Holzwirtschaft Bern und Berner Schreinermeisterverband
- Herr Beat Mösching, Präsident VSSM Sektion Berner Oberland
- Herr Andreas Andermatt, Geschäftsführer Sektion Bern
- Presse (Herr Peter Rothacher & Herr Michael Schinnerling)
- die Gast- sowie die Freimitglieder von Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland

Der Präsident bedankt sich beim Geschäftsführer der deligno ag, Adrian Kämpfer, für den Sponsoring-Beitrag an unsere Generalversammlung.

Auch in diesem Jahr sind wiederum verschiedene Entschuldigungen eingegangen, welche an dieser Stelle nicht Einzel aufgezählt werden.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen termingerecht versandt wurden. Er bedankt sich beim Vorstandsmitglied Heinz Wiedmer für die Organisation der Generalversammlung 2023.

Traktanden: Eröffnung der Generalversammlung 2023

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 2023
2. Jahresbericht des Präsidenten 2022
3. Jahresrechnung 2022 Verband / Kurswesen
4. Budget 2023 Verband / Kurswesen
5. Jahresbeitrag 2023
6. Mutationen Eintritte / Austritte
7. Wahlen Wiederwahl Revisor
8. Verbandstätigkeit 2023/24
9. Orientierung aus der Zentralleitung Holzbau Schweiz
10. Orientierung BZI Interlaken
11. Ehrung Weiterbildungen
12. Verschiedenes

Die Versammlung wird offiziell eröffnet. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Unter den 39 Anwesenden sind 14 stimmberechtigte Mitglieder. Als Stimmzähler wird Herr Christian Däpp gewählt. Die Mitgliederbetriebe haben je eine Stimme. Die Frei-, Einzel-, sowie Gastmitglieder haben kein Stimmrecht.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 30. April 2022

Das Protokoll wurde vorgängig mit der Einladung zur heutigen Generalversammlung an alle Mitglieder versandt. Es werden keine Fragen gestellt respektive Änderungen/Ergänzungen verlangt.

Das Protokoll wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten 2022

Der Jahresbericht des Präsidenten, Stephan Hoffmann, wurde der Einladung zur heutigen Generalversammlung beigelegt. Auf ein Verlesen des Jahresberichtes wird verzichtet.

Der Präsident berichtet über den Wechsel des Ausbildungsverantwortlichen im Kurszentrum Frutigen. Hansueli Käppeli stellt sich kurz vor und erhält anschliessend ein kleines Willkommensgeschenk. Der abtretende Ausbildungsverantwortliche, Philipp Schleiss, hat sich für die heutige Generalversammlung entschuldigen lassen.

3. Jahresrechnung 2022

3.1. Verband

Romina Schilt, Vertreterin der Geschäftsstelle, erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Verbands. Beim Verbandswesen resultiert ein Gewinn von CHF 17'319.05. Der Verband verfügt per 31.12.2022 über ein Eigenkapital von CHF 255'400.19. Die Mitgliederbeiträge sowie die Kosten liegen im Budget. Es gab eine kleine Differenz bei den Mitgliederbeiträgen, da ein Mitglied nachträglich den Mitgliederbeitrag aus dem letzten Jahr bezahlt hat, welcher bereits als Wertberichtigung zurückgestellt wurde. Der höhere Steueraufwand ist auf den Gewinn aus dem Kurswesen zurückzuführen. Die Verlustvorträge der Jahre 2017 bis 2019 konnten per 31.12.2022 alle steuerlich verrechnet werden.

3.2. Kurswesen

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Kurswesens werden ebenfalls durch Romina Schilt erläutert. Beim Kurswesen resultiert ein Gewinn von CHF 82'956.12. Das Kurswesen verfügt per 31.12.2022 über ein Eigenkapital von CHF 506'487.12. Die Kursbeiträgen der Nichtverbandsfirmen sind höher als budgetiert ausgefallen, da es mehr Lernende von Nichtverbandsfirmen gab. Die restlichen Erträge lagen im Budget, sowie auch die Aufwandpositionen. Es konnten 25% vom Buchwert der Sachanlagen abgeschrieben werden. Das Betriebsergebnis vor dem ausserordentlichen Erfolg liegt im Budget. Der Reingewinn ergibt sich somit nicht aus der betrieblichen Tätigkeit, sondern aus dem ausserordentlichen Ertrag. Der Fall Vogel (Absauganlage) konnte im Jahr 2022 gerichtlich abgeschlossen werden. Daraus konnte die zurückbehaltene Rechnung ausgebucht und die gebildeten Rückstellungen aufgelöst werden (Total CHF 68'000.00).

Der Revisor, Christian Iseli, liest die beiden Revisionsberichte vor und empfiehlt die Jahresrechnungen und die Revisionsberichte zu genehmigen.

Die Jahresrechnungen 2022 des Verbands- und Kurswesens sowie die Revisionsberichte werden einstimmig genehmigt. Den Verbandsorganen wird Entlastung erteilt.

4. Budget 2023

4.1. Verband

Das Budget 2023 des Verbands wurde auf der Basis des Rechnungsabschlusses des Geschäftsjahres 2022 erstellt. Die Einnahmen verbleiben auf dem Stand des Vorjahres von CHF 88'000.00. Die Kosten werden sich nicht gross verändern und sind in der Höhe des Vorjahres. Der Werbeaufwand wird höher sein, da wir in die Lehrlingswerbung investieren wollen. Insgesamt ist in der Verbandsrechnung ein Gewinn in der Höhe von CHF 2'000.00 budgetiert worden.

4.2. Kurswesen

Romina Schilt erläutert das Budget 2023 des Kurswesens und geht auf einige Positionen detailliert ein. Die Einnahmen der Kursbeiträge der Nichtverbandsfirmen sowie die Subventionen werden sinken. Die Ausbildungsbeiträge werden sich ca. auf die Vorjahreseinnahmen belaufen. Die Kostenseite sollte stabil bleiben. Bei den Einnahmen für das QV rechnen

wir mit einem höheren Betrag, da wir im Jahr 2023 eine Abschlussklasse mit mehr Lernenden gegenüber den Vorjahren haben. Der Personalaufwand wird höher sein, aufgrund des Personalwechsels von Philipp Schleiss und Hansueli Käppeli. Es wurden bewusst keine Abschreibungen budgetiert. Selbstverständlich würden Abschreibungen vorgenommen, sollte ein Gewinn resultieren.

Zu den Budgets 2023 des Verbands- und Kurswesens gibt es keine Bemerkungen und diese werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag 2023

Der Vorstand empfiehlt folgende Beiträge für das Jahr 2023 (analog Vorjahr) in Rechnung zu stellen:

Grundbeitrag:	Fr.	200.00
Lohnsummenbeitrag:	%	1.2 ‰ der SUVA - Lohnsumme
Lohnsummenbeitrag min.:	Fr.	180.00
Lohnsummenbeitrag max.:	Fr.	1'200.00
Beitrag Lignum Holzwirtschaft Bern:	Fr.	100.00
Ausbildungsbeitrag:	%	5.0 ‰ der SUVA - Lohnsumme

Die Jahresbeiträge werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Mutationen

a) Eintritte

- Mitglied: Wyss Holzbau AG, Habkern

Die Versammlung nimmt das neue Mitglied einstimmig in unseren Verband auf.

b) Austritte

- Reinold Perreten AG, Gstaad (Aufgabe Geschäftstätigkeit)

Die Versammlung nimmt den Austritt zur Kenntnis.

7. Wiederwahl Revisor

Ruchti Andreas (Ruchti Holzbau AG, Därstetten) stellt sich als Revisor für zwei weitere Jahre (2024-2025) zur Verfügung.

Er wird einstimmig gewählt.

8. Verbandstätigkeiten 2023/24

Der Präsident geht auf die nachstehenden Termine 2023/24 ein:

- QV-Feier Sektion Berner Oberland	7. Juli 2023
- GV Holzbau Schweiz, Zentralsitz & Impulstag Holz, in Luzern	1. September 2023
- GV Genossenschaft Kurszentrum	Einladung folgt
- GV Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland	26. April 2024

Es werden keine Änderungs- resp. Erweiterungswünsche gestellt. Die Versammlung nimmt das Jahresprogramm zur Kenntnis.

9. Orientierungen aus der Zentraleitung Holzbau Schweiz

Stefan Brügger überbringt die Grüsse der Zentraleitung. Er informiert mit einer umfassenden Präsentation über verschiedene aktuelle Themen des Verbands. Untenstehend eine Zusammenfassung der wichtigsten Themen:

Entwicklung Holzbaubranche

Stefan Brügger informiert, dass die Löhne in der Holzbaubranche steigen. Personen ab 36 Jahren steigen nicht mehr in die Holzbaubranche ein. Die Anzahl Beschäftigte und die Anzahl Betriebe steigt dennoch weiter.

Holzdeklarationspflichtig

Die Holzdeklarationspflicht muss zukünftig noch besser beachtet werden. Die Herkunft vom Holz muss ersichtlich sein und diese sind z.B. auf den Kreditorenrechnungen abzulesen. Die Herkunft muss in der Offerte deklariert werden. Es wird zukünftig Kontrollen geben, ob die Holzdeklarationspflicht eingehalten wird.

Substitutionsprojekt CO2

Man möchte Holz wiederverwenden und das Bauen mit Holz fördern. Stefan Brügger erklärt, dass viel Holz verbrannt wird, um Energie zu erzeugen, welches für den Bau bestens geeignet wäre. Man möchte mehr Buchen in der Energie nutzen, damit die Fichten für den Bau gebraucht werden können. Der Bestand der Fichten wird zukünftig nicht reichen, das heisst es müssen Fichten importiert werden.

Der Endverbraucher/Kunde, der mit Holz baut, soll zukünftig profitieren, da er die Wirtschaft fördert. Wenn mit Schweizer Holz gebaut wird, sollen mehr Beiträge vergütet werden. Bisher ist dies nur eine Idee. Man erhofft sich, dass die Holzbaubranche mit solchen Projekten weiterwächst.

Holzbau Vital

Holzbau Vital beschäftigt sich mit diversen Schwerpunktthemen für die Arbeitssicherheit. Beispielsweise werden die Sturzkissen thematisiert. Es muss vor jedem Arbeitseinsatz ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Auch bei kleinen Aufträgen muss kurz schriftlich festgehalten werden, wie die Sicherheit gewährleistet wird.

Holzbau LAB

Ab Sommer wird der ÜK-Unterricht mit der digitalen Plattform Holzbau-LAB ergänzt. Auch ausgebildete Mitarbeiter können schnell Informationen abrufen, wenn sie technisches Wissen benötigen.

Magazine

Die Magazine «Wir HOLZBAUER» und «FIRST» bleiben bestehen. Stefan Brügger macht darauf aufmerksam, dass der Verlag froh um spannende Projekte ist, um Beiträge zu erstellen.

Bildungskalender

Stefan Brügger erinnert, dass Gesuche rechtzeitig eingereicht werden müssen, sonst können die Gelder nicht überwiesen werden.

10. Orientierung BZI Interlaken

Der Rektor Ernst Meier, welcher froh über die gute Zusammenarbeit mit unserem Verband ist, orientiert über das bzi:

Personelle Wechsel Standort Frutigen: Edi Schmid tritt ab 01.08.2023 in die Fusstapfen von Willy Matti.

Aktuell steht das bzi bei 214 Lehrverhältnissen bei den Zimmerleuten/Holzbearbeiter/in.

Es wird wie jedes Jahr um die dritte Klasse gekämpft. Stand heute sind 42 neue Lernenden gemeldet & 6 Zusatzlernende in Lyss. Eine dritte Klasse ist nach wie vor sehr wichtig, um die Zusatzlernenden, welche die Schule in Frutigen besuchen möchten, gut zu integrieren.

Ernst Meier stellt die Vision des bzi vor: Das Zentrum für Mensch, Beruf und Wirtschaft. Wir sind menschenzentriert, leistungsorientiert, lösungsfokussiert. Unsere Werte sind lebensbildend. Im Zusammenhang erwähnt er, dass die psychischen Probleme der Jugendlichen zunehmen und das bzi dort auf neue Herausforderungen stossen wird.

Er erwähnt, dass das LAB auch für die Grundbildung wichtig ist. Das bzi hat jedoch bei der Umstellung auf die komplette Digitalisierung der Lehrmittel noch etwas bedenken. Wichtig zu wissen ist, dass die Lernenden ein bestimmtes Laptop benötigen. Im Internet gibt es Übersichten, die auflisten, was das Gerät können muss.

Ernst Meier bedankt sich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

11. Ehrung Weiterbildungen

An der diesjährigen GV werden die Weiterbildungen Holzbau-Vorarbeiter/-Poliere geehrt. Alain Oscar Kräulinger aus Einigen ist der einzige Absolvent vor Ort. Ihm wird gratuliert und ein Präsent übergeben.

12. Verschiedenes

Jürg Rothenbühler, der neue Präsident von Lignum Holzwirtschaft Bern, stellt sich vor. Er wohnt im Emmental und ist im Grossrat. Er orientiert, dass das Kapital, welches beim Mitgliederbeitrag an die Lignum Holzwirtschaft Bern geht, im Oberland investiert wird. Ihm ist wichtig, das duale Berufsbildungssystem zu erhalten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Jürg Rothenbühler bedankt sich für die Zusammenarbeit und Stephan Hofmann bedankt sich für seinen Einsatz.

Der Präsident bedankt sich bei den Gastmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und bei seinen Vorstandsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle für die konstruktive Zusammenarbeit.

Jürg Stucki, Gemeindepräsident Diemtigen, überbringt das Grusswort aus der Gemeinde. Es freut ihn, dass wir als Sektion die GV in Diemtigen abhalten. Es würde ihn freuen, wenn die Mitglieder den Naturpark besuchen. Er informiert über Fakten und Kennzahlen der Gemeinde Diemtigen.

Die Gemeinde Diemtigen offeriert das Apéro.

Schluss der Sitzung 17.20 Uhr

Holzbau Schweiz
Sektion Berner Oberland

Für das Protokoll:



Stephan Hofmann
Präsident



Romina Schilt
Geschäftsstelle